

Zeitschrift: Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz
Herausgeber: Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde
Band: 51 (1977)

Artikel: Die Häuser von Schwörstadt
Autor: Klein, F.W.W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-747243>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Häuser von Schwörstadt

von F.W.W. Klein, Schwörstadt

Schon in vorgeschichtlicher Zeit wurde unsere Gemarkung von Menschen besiedelt und bewohnt. Sie hielten sich in den Höhlen des Dinkelberges so u.a. in der Tschamberhöhle und auch in den Hängen des «Vrenaberges» auf, die hinter dem heutigen Rathaus liegen. Eine Reihe von Funden kann dies bestätigen.

Das heutige Schwörstadt (1246 Swercstatt) geht in seiner Entstehung in die alemannische Zeit zurück. So entstanden zwischen dem 6. und 8. Jahrhundert einige Weiler oder Einzelgehöfte in unserm Raum, die als Zellen der Ortsteile Schwörstadt, Niederdossenbach und Dossenbach (um 1230 Tossinbach) anzusehen sind. Aus dem alemannischen Haufendorf Schwörstadt wurde im Laufe der Jahrhunderte ein Strassendorf, während Dossenbach im Prinzip ein Haufendorf blieb.

Die Urzelle von Niederschwörstadt ist in günstiger Lage in den alten Gewannen «Winkelmatt» und «Im Hof» entstanden, die im Jahre 1930 wegen Erstellung eines Kraftwerkes überflutet wurden. Hier befanden sich eine Schankwirtschaft «Zum Schiff» als gesellschaftlicher Mittelpunkt, die in früher Zeit wahrscheinlich die für eine Gemeinde so notwendige Trinkstube war. Ferner die ehemalige zuerst dem Damenstift zu Säkingen zinspflichtige, seit 1601 den Herren von Schönaue gehörende Getreidemühle, die dann 1735 zum Verkauf angeboten wurde, und eine Reihe von Gehöften, in denen ein Handwerk betrieben wurde. Neben einer Säge- und Ölmühle befanden sich eine Seiler-, Zimmermann- und Leinenweberwerkstatt. Am Rande des Gewanns «Im Hof» und heute noch als Rest dieser Urzelle zu betrachten, stehen eine alte Drechslerwerkstatt (Hauptstrasse 165: 1602), das alte Zehnthaus (Hauptstrasse 167: 1561) und das kleine Gebäude der Hauptstrasse 161 (1690). Vielleicht gehörte in diesen Komplex auch das alte «Sengersche» Wohnhaus, das am Anfang des 19. Jahrhunderts abbrannte und an der heute nicht mehr existierenden Brunnergasse 1 stand.

In Oberschwörstadt scheint es dagegen drei «Urzellen» gegeben zu haben. Zwei lagen rechts bzw. links vom Dorfbach, während die dritte etwa an der Stelle der heutigen katholischen Kirche lag, der damals beim Bau drei sehr alte verfallene Gebäude, die an einem Weiher lagen, weichen mussten. Der gesellschaftliche Mittelpunkt war und blieb über Jahrhunderte der «Schwanen», eine alte Herberge, von der wir aus dem Jahre 1438 einen Anim Schleppach (= Schlehbach) als Wirt kennen. Ob diese Wirtschaft

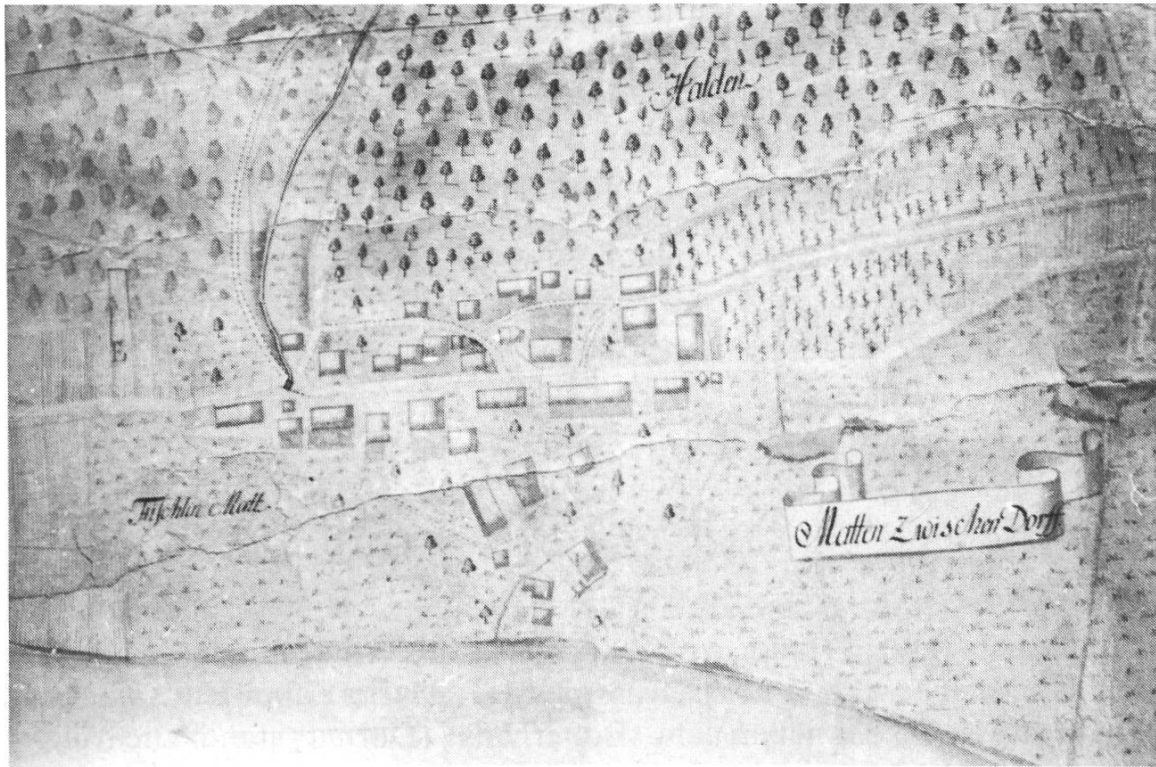
ebenfalls im Jahre 1445 durch die Berner angezündet wurde, wissen wir nicht. Im Jahre 1509 finden wir wieder einen Wirt mit Namen Schlupach, und der Säckinger Berein von 1543 bestätigt eindeutig, dass dieses Wirtshaus dem Säckinger Damenstift zinspflichtig war. Nicht weit von der Herberge – wahrscheinlich in früherer Zeit eine Trinkstube – befand sich das alte Pfarrhaus, das nachweislich von 1580 bis 1929 den Leutpriestern bzw. Pfarrern als Unterkunft diente. Die anderen Gebäude in diesen Zellen dienten mehr oder weniger landwirtschaftlichen Zwecken. Handwerker wurden in diesem Raum kaum beobachtet.

Die Jahrhunderte gingen an den vielen Gebäuden nicht spurlos vorüber. Das Antlitz und auch die Struktur der Wohn- und Ökonomiegebäude, Scheuern, Schuppen, veränderte sich. Von fremder Hand zerstörte und eingäscherte Häuser wurden wieder aufgebaut oder abgerissen. Aus den frühen Jahrhunderten wissen wir wenig, da die Gebäude selbst nicht über ihr eigenes Schicksal berichten können. Aus Urkunden erfahren wir, dass die Berner – trotz Brandschatzung von 300 Gulden – 23 Häuser in Schutt und Asche legten. Auch die Burg blieb davon nicht verschont. Hinzu kam, dass eine Reihe von Wirtschaftsgebäuden und Wohnhäusern grossen Überschwemmungen und Bränden zum Opfer fielen. Die grosse Brandkatastrophe vom Juni 1851 – verursacht durch die Unachtsamkeit einer Bäuerin – ist heute so manchem Dossenbacher und auch Schwörstädter noch gegenwärtig. Viele Dossenbacher verloren Haus und Hof, nicht zuletzt durch schonungsloses Ausnutzen der damaligen Situation durch etliche Bewohner und der Herrschaft selbst. Nach mündlichen Überlieferungen wurde in manchen Fällen ein Stück Land für ein Stück Brot weggegeben! So verliessen viele Dossenbacher der Not gehorchend ihre angestammte Heimat für immer.

Derartige Ereignisse verändern leicht das Bild eines Ortes und seiner Bewohner. Sie erschweren aber auch die ortsgeschichtliche Forschung, da die Betroffenen selten an die Erhaltung von Urkunden und Schriften, sondern in erster Linie an sich selbst denken. Hinzu kommt, dass auf Grund der Bevölkerungsstruktur wenig Sinn für geschichtliche Vorgänge zu erwarten ist.

Dennoch soll versucht werden, sich die wechselvollen Geschehnisse der Gebäude anzusehen.

Mit den Gebäuden änderten sich die Namen der Gewanne, der Wege, der Strassen und sonstiger Einrichtungen. Die Hauptstrasse hiess früher Land-, Orts- oder Baslerstrasse. Die alte Hofgasse in Niederschwörstadt war 1530 die Kopfgasse, der Frankenhof erhielt seinen Namen erst in neuerer Zeit, noch 1900 wurde er als Rebhalde bezeichnet. Die Winkelgasse (es



Flurkarte von Niederschwörstadt aus dem Jahre 1773 (Foto: H.J. Klein)



Haus Nr. 191 (1780) Alte Schmiede von Niederschwörstadt (z. Verfg. gestellt von A. Koch)

handelt sich um den Weg, der um die Gaststätte «Zum Schwanen» herumgeht) bezeichnete man 1530 als «Pfastengässle». Die Flur «Im Speicher», so nannten die Bürger sie noch 1813, befand sich auf der Höhe des alten Pfarrhauses rechts vom Dorfbach. Auch die Bezeichnung des Gewanns «Im Klausen» ist sehr alt und umfasst das Gebiet etwa nördlich vom Frankenhof, der um 1600 auch als «Im Hof» beschrieben ist. Die heutige Bergstrasse war die alte Dossenbacherstrasse von Oberschwörstadt, die Wehrerstrasse um 1600 der «Karrenweg». Die Rheinstrasse ist fast identisch mit dem alten «Rheingässle». Verschwunden sind im Laufe der Jahrhunderte eine Reihe von Gebäuden, die wir nur noch aus Urkunden kennen: Der Gebäudekomplex im Gewann «Im Hof» im Niederdorf, der 1930 durch den Kraftwerkbau überflutet wurde, das alte strohbedeckte Jägerhaus im Oberdorf, nahe dem Wohnhaus Fischler, das «Rösi-Haus» (ehem. Nr. 20/NS), das «Albrecht-Haus» (ehem. Nr. 19/NS), das «Dornersche Haus» nahe beim Bachtelegaben in Niederschwörstadt, das Gebäude von «Jörg-Emil» (ehem. Hauptstr. 181), das alte Bürgermeisterhaus von NS mit dem Übernamen «Finschterniss», ferner das «Marie-Zäppi-Haus», (ehem. Römerstrasse 8), das neben dem «Bollerhans» (Dorner) stand. Die frühere Schule, die 1818 erbaut wurde, hat ihr Antlitz durch den Umbau so verändert, dass niemand sie wiedererkennen würde (Schulstrasse 2).

Die alte Niederschwörstädter Schule steht als Gebäude noch, wird aber von einer Textilfirma als Lagerhaus verwendet. Verschwunden sind die früheren Nagelschmieden in Niederschwörstadt und die Hufschmiede im Oberdorf. Die Spritzenremisen (Altes Rathaus von Nieder- bzw. Oberschwörstadt) wurden abgerissen, und das frühere Oberschwörstädter Rathaus wurde zu einem Wohnhaus umgebaut. Der Vergessenheit sind ebenfalls anheimgefallen die Brücken beim «Schwanen», bei der katholischen Kirche sowie am Fischbach. Abgerissen wurden ausserdem das Haus an der ehem. Dossenbacherstrasse in NS Nr. 1 und ein kleines Fachwerkhaus (ehem. Frankenhof 5), in dem sich eine kleine Schusterwerkstatt befand.

Aber nicht nur «feste» Häuser gehörten zum Dorf, sondern eine Reihe von Baracken sowie sonstigen Gebäuden. Sie dienten meist Zugezogenen als Notunterkunft. Der im Jahre 1942 erbaute «erste» Bauhof der Gemeinde wurde mit Hilfe neuer Seitenwände eine Wohnbaracke, die in der Nähe der Metzgerei Kalbacher errichtet und im Jahre 1965 abgerissen wurde. Die zweite Wohnbaracke, deren Abbruch im Jahre 1963 erfolgte, baute man in der Nähe des Schwörstädter Mehrfamilienhauses bei der Rebgartenstrasse. Die dritte Notunterkunft konnte man im wahrsten Sinne des Wortes als «reisende Wohnbaracke» bezeichnen. Sie stand zuerst zwischen dem Bachtelegaben und der Dossenbacherstrasse in Niederschwör-



Haus Nr. 165 (1602) Alte Straußwirtschaft in Niederschwörstadt «Dreihersepl»
(Foto: H.J. Klein)



Häusergruppe in Oberschwörstadt von links nach rechts: Haus Nr. 19 (1567) «Zehntstube», Nr. 21 (1735) alte Schmiede und Nr. 23 (1735) Wirtshaus «Zum Hirschen»
(z. Verfg. gestellt von H. Brückner)

stadt und wurde 1932 aufgebaut. 18 Jahre später verlegte die Gemeinde sie in die Nähe des heutigen Schiessstandes, nachdem sie den Friseuren Stillinger und Bühler als Friseursalon gedient hatte. Der Schiessstand war nach der Kapitulation auf Geheiss der französischen Besatzungsmacht abgebrochen worden. Vom Schiessstand – genauer gesagt – von der Scheibenanlage wanderte die Baracke im Jahre 1960 in den ehemaligen Steinbruch in der Nähe der Niederdossenbacher Kapelle. Abgebrochen wurde sie endgültig im Jahre 1968.

Das Bahnwärterhäuschen an der Rheinstrasse, zum Wohnhaus umgebaut, dient weiterhin als Wohngebäude, während die beiden anderen, in den Jahren 1855 bzw. 1856 erbaut, 1971 bzw. 1974 abgerissen wurden. Sie standen im Gewann «Saiboden» nahe beim Kraftwerk und in der Nähe des Gutshauses der Freiherrn v. Schönaue.

Die Gebäude erlebten nicht nur eigene Veränderungen im Laufe der Jahrhunderte, sondern erhielten – oft spontan – zusätzliche Namen, von den Einheimischen im Volksmund «Übernamen» genannt. Diese Übernamen weisen oft auf alte Einrichtungen, alt eingesessene Familien, auf Vornamen ehemaliger Besitzer, auf den Berufsstand, auf bestimmte Charaktere und örtliche Begebenheiten hin. Oft steckt in diesen Namen eine Portion Gehässigkeit oder auch Schadenfreude. Einige sollen ohne Wertung anschliessend aufgeführt werden: «der Corber», «des Clementen», «Küferhüsle», «Schnittenhüsle», «Zdasi», «Lenz' Haus», «Golle», «Weddimichel», «Gescheidle», «Fassnachtshüsle», «d' kleine Katrin», «s' Rösi», «s' Limburgers», «D' Franzen», «Sennseplis», «d' Woidak», «Kreuzkarle», usf. Einige von diesen Übernamen sind neuern Datums und sind in der Aufstellung nicht berücksichtigt worden.

Die nachfolgende Zusammenstellung bringt die Häuser von Schwörstadt, die mit wenigen Ausnahmen älter als 123 Jahre sind. Sie bringt neben der heutigen Bezeichnung, den Eigentümer, die Strassennummer, wobei die älteren in Klammern gesetzt wurden, die Übernamen bzw. Dorfnamen, die neuen und alten Gewerbebetriebe, die bekannten Eigentümer früherer Jahrhunderte und der Neuzeit sowie spezielle Besonderheiten, die zur Charakterisierung der Gebäude sinnvoll erschienen.



Kapelle in Oberschwörstadt aus dem Jahre 1668 (Nr. 19b, Eigentümer S. Schmidt)

Baujahr *	Ortsbestimmung Eigentümer (chem. Eigentümer bzw. Besitzer)	Übernamen (Ü) bzw. Dorfnamen (D) Sonstige Kennzeichen (Bemerkungen)
1823	Eichbühl 6 (69, 81, 82)	Alter Pachthof der Herrschaft Schönau-Wehr
1604	Hauptstrasse 30/32 Schmidt, W. (Molari, Agster, Schlageter, Käser, Steyert, Kopido, Vogt) (67, 57, 79)	D: «Küfers», «Alt-Hirschenwirt» «Kesers» Ü: «Gottenmarie», «Begötsche»
1803	Hauptstrasse 34 Huber, A. (Hauser, Witzig, Albrecht) (64, 77)	Alte Schmiedewerkstatt
1803	Hauptstrasse 36 Behringer, H. (Malari, Witzig, Keser, Huber, Bäumli, König) (63, 55, 76)	
1662	Hauptstrasse 40 Winkler, G.W. (Winkler, Witzig, Keser, Ersing, Krummenacker) (61, 53, 73)	D: «s' Krummenackers» Alte Spezereienhandlung Alte Trotte
1689	Hauptstrasse 42 Baholzer, Hilda (Winkler, Witzig, Keser, Mutter) (61, 73)	D: «Mutters», «s' Metzgers»
1681	Hauptstrasse 44 Obst, E. (Winkler, Franckh, Brugger, Ersing, Neef) (52, 72)	D: «Bierbrauers», «Alten Neefs» Gastwirtschaft: «Zur frohen Einkehr» Alte Trotte
1696 (1570)	Hauptstrasse 46 Neef, M. (Berlaw, Graf, Ersing) (60, 71)	D: «Graf'sches Haus», «Spier» Alter Gewannname: Im Speicher Alter Speicher (1600-1748)
1696 (1570)	Oschem, H. (Berlaw, Graf, Klauser, Pfister, Huber, Schwarz, Bronner, Dorner) (59, 70)	D: «Graf'sches Haus» Alter Gewannname: Im Speicher Alte Oberschwörstädter Schule: (1785-1818), Küferwerkstatt: 1860

Baujahr	Ortsbestimmung Eigentümer (ehem. Eigentümer bzw. Besitzer)	Übernamen (Ü) bzw. Dorfnamen (D) Sonstige Kennzeichen (Bemerkungen)
1691 (1548)	Hauptstrasse 50 Lasser, K. (Schluppach, Bomgarter, Franckh, Wirthlin, Käser, Eckert) (58, 69)	D: «der Schwanen» Alte Trinkstube bzw. Herberge Alter Versteigerungsort Gastwirtschaft: «Zum Schwanen»
1580 1816	Bergstrasse 5/5a Burkart, W. und E. (Schlehbach) (68) (ehem. Dossenbacherstrasse)	Altes Pfarrhaus: 1580-1929 Ehem. Nähsschule in Nr. 5a Alte Zehntscheune
1702	Bergstrasse 6 Wiedemann, Anna (21, 67) (ehem. Dossenbacherstrasse)	D: «Seilers» Alte Seilerwerkstatt
1740 (1530)	Bergstrasse 1 Steigerwald, A. (Kleüwer, Senger, Clausser, Witzig, Agster, Kaufman, Probst) (52)	D: «s' Chlewe» Ü: «Holzmilbe»
1681	Bergstrasse 2 Heitz, A. (Still, Bomgarter, Öschger, Schupfert, Clausser, Thoman, Riederer) (53, 61)	Ü: «Lumpenxavery» Alter Gewannname: Im Klausen Ehem. Baugeschäft
1823	Bergstrasse 3 Schütz, Elfriede (Klauser, Riederer, Griner) (54, 62) (ehem. Dossenbacherstrasse)	
1826	Bergstrasse 4 Frank, A. (Thoman, Witzig) (56) (ehem. Dossenbacherstrasse)	D: «der Speicher», «s' Marx», «Klausenhüs» Alte Wagnerwerkstatt
1777	Hauptstrasse 52 Berger, F. (Keser, Huber, Winkler, Deisler) (50, 58)	D: «Kaufmanns», «Wagners»

Baujahr	Ortsbestimmung Eigentümer (ehem. Eigentümer bzw. Besitzer)	Übernamen (Ü) bzw. Dorfnamen (D) Sonstige Kennzeichen (Bemerkungen)
1777	Hauptstrasse 54 Steigerwald, A. (Keser, Winkler, Kaufmann, Huber) (42, 50, 57)	D: «Winklers» Alte Poststation (18. und 19. Jh.) Alte Schankwirtschaft: «Zum Adler»: (1741-1865). Ehem. Spezereien- handlung, ehem. Lebensmittelge- schäft, Feinkostbäckerei
1795	Hauptstrasse 56 Strittmatter, A. (Franckh, Hehs, Dietsche) (39, 49, 55)	D: «Trottenhans», «Bäckhans» «Dietsches Haus» Alte Trotte
1784	Frankenhof 1 Witzig, A. (Pfister, Kunze, Hehs, Trefzger, Thoman, Witzig) (29, 47) (ehem. Landstrasse)	D: «Schlossers», «Schlossers Güstele» Alter Gewannname: Rebhalde
1676	Frankenhof 2 Frank, O. (Franckh) (39, 48) (ehem. Rebhalde)	D: «Wendelhans», «s' Wendles» Ü: «s' Wenzelsturm» Alter Gewannname: Rebhalde Alte Zimmermannwerkstatt
1776	Frankenhof 3 Karle, J. (Franckh) (38, 49) (ehem. Dossenbacherstrasse)	D: «Laurenzen», «s' Simis» «s' Bunken» Ü: «Kripfemoni» Alte Wagnerwerkstatt Alter Gewannname: Rebhalde
1773	Frankenhof 4/5 Huber, Hilda (Franckh, Krummenacker, Bär, Albrecht, Trautwein) (39, 50, 56) (ehem. Dossenbacherstrasse)	D: «Badetti» «Trautweins» Alte Schreinerwerkstatt Alter Gewannname: Im Klausen Ehem. Farrenstall von Oberschwör- stadt (daneben: ehem. Milchhaus)
	Frankenhof	Ü: «Bauchrednerstrasse»
1827	Hauptstrasse 58 Witzig, J.H. (Frank, Hehs) (38, 48, 54)	D: «Baumgartners», «Mutti Lorenz» «Scharfe Egg» Alte Zimmermannwerkstatt

Baujahr	Ortsbestimmung Eigentümer (chem. Eigentümer bzw. Besitzer)	Übernamen (Ü) bzw. Dorfnamen (D) Sonstige Kennzeichen (Bemerkungen)
1828	Hauptstrasse 60 Völkle, J. (Baumgartner, Billin, Witzig) (37, 47, 53)	D: «Baddischtsepp»
1823	Hauptstrasse 62 Brugger, E. (Malari, Witzig, Winkler, Eckert) (36, 46, 52)	Ü: «Peterles Haus» Erstes mit Dachziegeln gedecktes Haus
1733	Hauptstrasse 64 Mock, W. (Kaufman, Drach, Huber, Schreiber, Witzig)	D: «Drachenhause» Friseursalon
1763	Hauptstrasse 66 Frank, G. (Witzig, Kopido, Winkler, Mutter) (31, 46)	Ü: «Drachenhöhle» Alte Schreinerwerkstatt
1724	Hauptstrasse 68 Frank, S. (Rüttbauer) (31, 45)	D: «Webers» Ü: «Bollenmurer» Alte Weberwerkstatt
1734	Hauptstrasse 70 Rüttbauer, E. (Huber, Rüttbauer, Winkler, Baumgartner) (30, 43)	D: «Huberin», «s' Mokis» Ü: «Gigpotönis» Alte Weberwerkstatt. Schmied Rüttbauer (1874) benutzt die Deislersche Schmiede (Nr. 61)
1645	Hauptstrasse 76 Zahn, Helga (Reinle, Bille, Uecker) (29, 41) (chem. Rebhalde)	Alter Gewannname: Rebhalde
1645	Hauptstrasse 78 Böhringer, F. (Öschger, Baumgartner, Bader, Heitz, Uecker) (29, 41) (chem. Rebhalde)	D: «Griners» Alter Gewannname: Rebhalde
1663	Hauptstrasse 80 Hirz, A. (Heitz, Thoman, Witzig) (26, 38)	D: «Muremils»

Baujahr	Ortsbestimmung Eigentümer (ehem. Eigentümer bzw. Besitzer)	Übernamen (Ü) bzw. Dorfnamen (D) Sonstige Kennzeichen (Bemerkungen)
1650	Hauptstrasse 82 Übelin, J. (Heitz, Thoman, Wild, Dietsche) (26, 37)	Ü: «Pumbelursel» «Pumbliskammer»
1790	Hauptstrasse 86 Birsner, F.K. (Keser) (24, 27, 35)	Ü: «Birsnerbüx» Alte Strausswirtschaft «Rheintal» (1878-1912)
1801	Hauptstrasse 88 Fischler, L. (Hey) (34)	Altes Jägerhaus
1813	Hauptstrasse 94 Philipp, K. (Keser, Hehs) (30)	Ü: «Fleckwilli», «Grässlemurer»
1782	Hauptstrasse 98 Matthäus, J. (Winkler, Baumgartner, Binkert) (24, 28)	D: «Wentzels», «Wenzelsepplis»
1818	Schulstrasse 2 Brendel, G. (31) (ehem. Schulweg)	Alte Schule von Oberschwörstadt (1818-1956)
1773 vor	Römerstrasse 10 Brugger, Elisabeth (Witzig) (50)	D: «Zimbri-Haus»
1675	Römerstrasse 6 Weinhart, A. (Philipp, Banwart) (37, 44, 46)	D: «Xavery», «Kapplers», «Muni- halter» Alter Farrenstall von Niederschwör- stadt, Autolackiererei und Maler- geschäft
1846	Dossenbacherstrasse 2 (Schmidt, N.) (Rüttbauer, Kappeler) (34, 35, 31)	D: «Kappeler», «s' Gnazis», «Alten Caspers» Ü: «Nopperlis-Haus»

Baujahr	Ortsbestimmung Eigentümer (chem. Eigentümer bzw. Besitzer)	Übernamen (Ü) bzw. Dorfnamen (D) Sonstige Kennzeichen (Bemerkungen)
1768	Hauptstrasse 164 Vogt, O. (Banwart, Thomann, Käser) (40, 42)	Ü: «s' Dickers» D: «Metzger-Seppls»
1823	Hauptstrasse 168 Thomann, M. (Keser) (39, 38, 37)	D: «Postagents» Ehem. Postagentur: 1865-1924 Bildhauerwerkstatt
1835	Hauptstrasse 170 Rüttbauer, C. (Rüttbauer) (38, 36)	D: «d' Caspers» Alte Nagelschmiede
1773 vor	Hauptstrasse 172 Thomann, KG (Pfister, Brüderle, Banwart, Winkler)	D: «d' Krämers» Lebensmittelgeschäft
1845	Hauptstrasse 174 Schmidt, I. (Pfister, Brüderle, Banwart, Winkler) (33, 34, 41, 42)	Altes Bürgermeisterhaus von Niederschwörstadt Alte Nagelschmiede
1813	Hauptstrasse 180 Heitz, A. (Philipp, Rüttbauer, Eckert) (32, 29)	D: «Christians»
1823	Hauptstrasse 188 Vogler, J. (Philipp, Heitz) (31, 26)	D: «Fridli-Haus», «Wagnerhans» Ü: «Blätschi» Ehem. Wagnerwerkstatt
1825	Hauptstrasse 190 Schmidt, O. (Philipp) (30, 25)	D: «Heynemanns», «Schlageters» «Vrenaberg», «Alte Lammwirts»
1913	Hauptstrasse 192 Gemeinde	D: «s' Ratshus» Ehem. Schule von Niederschwörstadt Rathaus von Schwörstadt
1780	Hauptstrasse 191 Koch, Paula (Heitz, Thoma, Mutter) (27, 24, 26)	Ü: «Pfeiserle-Schmied» Alte Schmiedewerkstatt Raumausstattungsgeschäft

Baujahr	Ortsbestimmung Eigentümer (chem. Eigentümer bzw. Besitzer)	Übernamen (Ü) bzw. Dorfnamen (D) Sonstige Kennzeichen (Bemerkungen)
1802	Hauptstrasse 187 Keser, F. (Heitz) (25, 22, 24)	D: «Fischer Josefs-Haus» «s' Accicers», «des Franzen» Ü: «Chistlebua» Altes Bürgermeisterhaus Altes Haus des Rheinfährndrichs (Rheingenossenschaft 1241-1879)
1800 vor	Hauptstrasse 189 Witzig, M. (Heitz, Keser) (26, 23, 25)	D: «Fischer-Sepp» Ü: «Strolibock»
1802	Hauptstrasse 177 Köpple, K. (Heitz, Philipp, Banwart, Käser, Burkart) (22, 18)	Ü: «s' Peterle», «Peterlis» Altes Stabhalterhaus Altes Bürgermeisterhaus
1530	(Hofgasse 8) (Heitz, Keser, Winkler, Eckert) überflutet (5, 15, 10, 8)	Ü: «Dürlegieger», «Rechlemann» «Gehrle» Alte Schankwirtschaft: «Zum Schiff» (1464-1930) Alte Öl- und Sägemühle (1530-1930) Ehem. Stumpfenfabrik: 1931
1500 vor	(Hofgasse 7) (Baumgartner Müller, Keller, v. Schönau, Berger, Villinger, Asal, Eckert) überflutet (7)	Alte Getreidemühle (mind. 1530-1930)
1773 vor	(Hofgasse 6) (Philipp, Weiss) überflutet (6, 7)	Alte Küferwerkstatt
1773	(Hofgasse 5) (Weiss, Deisler) überflutet (12, 6)	Ü: «Kosak» Alte Leinenweberwerkstatt
1773	(Hofgasse 4) (Schlageter, Philipp, Rüttbauer, Keser) überflutet (10, 4)	D: «Kesers»

Baujahr	Ortsbestimmung Eigentümer (ehem. Eigentümer bzw. Besitzer)	Übernamen (Ü) bzw. Dorfnamen (D) Sonstige Kennzeichen (Bemerkungen)
1690	Hauptstrasse 161 Witzig, M. (Käser, Banwarth, Thoman) (5, 6)	Ü: «Nanni», «Ursi», «Thaddä» «s' rote Karline»
1762	Hauptstrasse 155 Vogt, E.S. (Rüttbauer, Agster, Banwart, Philipp, Thoman) (3, 2)	Ü: «Grässlins», «des Sauadammen Sohn» D: «d'Schriners» Alte Schreinerwerkstatt Alte Spezialeienhandlung Alte Strauss-Wirtschaft
1773	Hauptstrasse 153 Fingerlin, H. (Rüttbauer, Banwart, Winkler) (2, 1)	D: «Schmiedmartis», «Banwarts» «Winklers», «Bachvogt» «Ferdinand's» Alte Schmiedewerkstatt
1852	Hauptstrasse 152 Eckert, W. (Senger, Genter) (45, 55)	D: «Sengers»
1790	Hauptstrasse 154 Bächle, F. (Müller, Keser) (44, 50, 53)	Ü: «Erneschtine», «Herrgottseppl» Alte Schankwirtschaft: «Zum hl. Fridolin» (1750-1850)
1773 vor	Hauptstrasse 156 Schläffle, K. (Sutter, Philipp, Banwarth) (43, 51, 52)	D: «Sutterhansen», «Genterchrische»
1690	Hauptstrasse 160 Keser, E. (Heitz) (37, 41, 47)	D: «Äschter-Haus», «Zügler» Altes Vogthaus mit Arrestzelle
1636	Römerstrasse Kath. Pfarrei	St. Antonius-Kapelle Sie wird 1748/50 vom Rheinufer verlegt.
1773 vor	Römerstrasse 1 Probst, W. (Käser, Rüttbauer, Heitz) (35, 40, 39)	Ü: «Zäpfle-Haus» «Appoloner-Haus» Ehem. Geschirrhändler

Baujahr	Ortsbestimmung Eigentümer (chem. Eigentümer bzw. Besitzer)	Übernamen (Ü) bzw. Dorfnamen (D) Sonstige Kennzeichen (Bemerkungen)
1845	Römerstrasse 2 Morath, Hedwig (Banwart, Heitz) (40)	D: «s' Ratschribers» Ü: «Storehüsle», «Iggerheggi» Ehem. Postagentur: 1924-1956 Alte Leinenweberwerkstatt
1700	Römerstrasse 3 Banwarth, F. (Banwart) (36, 41)	Ü: «Failix» Alte Wagnerwerkstatt
1773 vor	Römerstrasse 9 Volpp, K. (Philipp, Lenz) (49)	Ü: «Krummer Schnider» «s' Krabbewisse»
1773 vor	Hauptstrasse 175 Lienin, L. (Heitz, Philipp, Schmidt, Vogt) (21, 17)	Ü: «Schnoderseppl» Gastwirtschaft «Zum Lamm» (seit 1898) Alte Wagnerwerkstatt
1773 vor	Hauptstrasse 173 Lienin, W. (Kalt, Heitz, Ersing, Banwart, Still) (19, 16, 15)	D: «Thomann Metzgers», «Orts- bolizey», «Metzgerseppl», «Ersings» Ortspolizeistation im 19. Jahr- hundert.
1773 vor	Hauptstrasse 171 Hottinger, G. (Sutter, Rüttbauer, Philipp, Agster) (18, 16, 23)	D: «die Lienardts», «Josef Philipps- Haus», «Lenhard Sepplis» «Wagners» Alte Wagnerwerkstatt
1900	Hauptstrasse 169 Burkart, K.	Ehem. Gaststätte: «Zum Schiff» (1932-1963)
1561	Hauptstrasse 167 Agster, Anna (Schlebach, Heitz) (3, 17, 14)	D: «Franzen» Ü: «Ihu» Altes Zehnthaus, altes Vogthaus Staffelhaus («Staffelshus»)
1602	Hauptstrasse 165 Keser, A. (Heitz) (4, 10, 13)	D: «Drechsler' Haus» «Dreihersseppl» Alte Strausswirtschaft
1773 vor	(Hofgasse 11) (Philipp, Rüttbauer) überflutet	D: «Wagners» Alte Seilerwerkstatt Alte Wagnerwerkstatt

Baujahr	Ortsbestimmung Eigentümer (chem. Eigentümer bzw. Besitzer)	Übernamen (Ü) bzw. Dorfnamen (D) Sonstige Kennzeichen (Bemerkungen)
1773 vor	(Hofgasse 12) (Philipp) überflutet	Alte Zimmermannwerkstatt
1936	Hauptstrasse 101 Steiner, W.	Ehem. Farrenstall von Schwörstadt 1936-1972
1838	Hauptstrasse 89 Keser, Leoni (Thoma, Käser, Baumgartner, Witzig, Schmidt, Thoman) (29, 26, 38)	D: «Baumgartners» Ehem. Übungsraum des Musik- vereins
1838	Hauptstrasse 77 Frank, Elise (Hehs, Keser, Riederer, Fischler, Witzig, Stütt, Winkler, Frank) (41, 17, 24)	
1838	Hauptstrasse 69 Frank, E. (Franckh) (17, 23)	Alte Schreinerwerkstatt
1685	Hauptstrasse 61 Winkler, A. (Winkler, Deisler, Klauser, Thomann) (15, 21)	Ü: «das Schmiedle», «s' Ludis»
1685	Hauptstrasse 63 Keser, A. (Winckhler) (16, 22)	D: «Ferdis» Alte Zimmermannwerkstatt
1564	Hauptstrasse 59 Wagner, S. (Hehs, Kopido, Richter, Agster, Franckh) (14)	D: «altes Amtshaus» Alte Sattlerei Altes Amtshaus vor 1741
1834	Hauptstrasse 57 Winkler, M. (Winkler, Keser) (13, 18)	D: «Alte Schwanen» Ü: «Schosele»

Baujahr	Ortsbestimmung Eigentümer (chem. Eigentümer bzw. Besitzer)	Übernamen (Ü) bzw. Dorfnamen (D) Sonstige Kennzeichen (Bemerkungen)
1881	Hauptstrasse 35 (21)	Altes Rathaus von Oberschwörstadt 1881-1929 Ehem. Lehrerwohnung Ehem. Schulklassen Ehem. Spritzenremise mit Bürger- arrest
1738	Hauptstrasse 33 Mutter, A. (Schlehbach, Hehs, Öschger, Trüby, Bächle) (13, 16)	D: «Bächles Metzgerei» Ehem. Metzgerei
1853	Hauptstrasse 17 Kath. Pfarramt Gotteshaus	An dieser Stelle standen drei alte verfallene Häuser: Tröndle, Öschger, Klauser, die vor 1500 erbaut waren.
1828	Hauptstrasse 31 Eckert, Else (8)	Alter Stall des «Schwanen»
1853	Hauptstrasse 29 Nardozza, G. (Winckler) (12, 14)	D: «Altes Zollhaus» Alte Schreinerwerkstatt
1800 vor	Hauptstrasse 27 Lindner, M. (Still, Baumgartner, Winkler) (7, 13, 15)	Altes Stabhalterhaus Alter Tanzboden des «Hirschen» (Benützungsrecht)
1763 vor	Hauptstrasse 23 Burger, Maria (Schupfert, Öschger, Still, Witzig, Winkler) (11, 13)	D: «Öschgers» Ehem. Bäckerei Ehem. Metzgerei Gastwirtschaft «Zum Hirschen» seit mindestens 1735
1735	Hauptstrasse 21 Brückner, H. (Franckh, Frank) (5, 10)	Ü: «Altwälderschmied» Alte Schmiede: 1668-1938
1551	Hauptstrasse 19 Schmidt, S. (Ersing) (13)	Alte Schmiede Altes Spritzenhaus und Bürgerarrest: 1856-1881. Seit 1882 im Besitz der Familie Ersing

Baujahr	Ortsbestimmung Eigentümer (chem. Eigentümer bzw. Besitzer)	Übernamen (Ü) bzw. Dorfnamen (D) Sonstige Kennzeichen (Bemerkungen)
1567	Hauptstrasse 19 Schmidt, S. (Ackherman, Käser, Keser, Ersing) (4, 9)	D: «Ersings» Ü: «s' Geschwinde» Altes Vogthaus; Alte Zehntstube, alter Zehntkeller (Stabhalterhaus)
1668	Hauptstrasse 19b Schmidt, S.	Kapelle Renovierung 1737
1722 (1604)	Hauptstrasse 17 Koch, Paula (Franckh, Bäumle, Huber, Witzig) (3, 6, 7)	Alte Schusterwerkstatt Im 18. Jh. noch im Besitz der Familie Franckh
1799	Hauptstrasse 15 Schwarz, K. (Riederer, Trefsgger, Franckh, Baumgartner) (1, 2, 5, 6)	D: «Trefsgers» Alte Schreinerwerkstatt
1782	Hauptstrasse 11 (Rensch, Herlans, Kym, Wunderlin, v. Croysillen, Keser) (4, 5)	D: «Kesers» Altes Vogthaus (Franz Jos. Keser 1785-1813) (1860: Alte Nähschule) Alte Trotte
1834	Hauptstrasse 1 Frhr. v. Schönau (vom Stein) (1)	Ü: «Gloggenwilli» Gutshaus im Weinbrennerstil (Burg der Herren vom Stein, kam in der Mitte des 14. Jh. an Rudolf von Schönau. 1445 von den Bernern und Baslern zerstört, wiederaufgebaut und 1797 eingäschert. Das heutige Schloss steht auf den Grundmauern der ehemaligen Burg.)
Niederdossenbach		
1630	Nr. 2 Dieslin, A. (Probst, Fingerlin) (2)	D: «Agsters»
1804	Nr. 5 Störk, Elsa (Agster, Probst) (3)	D: «Altes Agster-Haus» Alter Fuhrhalterbetrieb

Baujahr	Ortsbestimmung Eigentümer (chem. Eigentümer bzw. Besitzer)	Übernamen (Ü) bzw. Dorfnamen (D) Sonstige Kennzeichen (Bemerkungen)
1820	Nr. 7 Reichert, Hildegart (Banwart, Agster, Hohler) (3)	D: «Alten Banwarts» «Leo»
1840	Nr. 8 Burkart, J.	D: «s' Gottliebs»
1713	Nr. 9 Brugger, O. (Banwart, Keser, Probst, Bächle) (4)	D: «Jägerhaus», «Schusters»
1807	Nr. 10 Gieringer, J. (Philipp) (5)	D: «Philipps», «Bläsi»
1818	Nr. 11 Glaser, H. (Bloch)	D: «Blochs»
1804	Nr. 12 Schlageter, K. (Schlageter, Agster, Thoman) (6)	Ü: «Stiperi» Alte Schankwirtschaft: «Zum Maien»
1724	Nr. 13 Laubis, Mathilde (Agster, Ratzler, Reinhardt) (12)	D: «Domini-Hansen» Ehem. Farrenstall von Niederdossen- bach
1812	Nr. 15 Guttman, H. (Berger, Burkart) (14)	D: «Bergers»
1849	Nr. 16 Mutter, J. (Vogt)	D: «Vogts» Ü: «Lattenvogt»
1842	Nr. 17 Probst, G. (Probst)	D: «Sattlers» Ü: «Mordbrenners» Alte Sattlerwerkstatt

Baujahr	Ortsbestimmung Eigentümer (chem. Eigentümer bzw. Besitzer)	Übernamen (Ü) bzw. Dorfnamen (D) Sonstige Kennzeichen (Bemerkungen)
1819	Nr. 18 Burkart, H. (Burkart)	D: «Stabhalters» Stabhalterei von Niederdossenbach
1762	Nr. 20 Schönauer, O. (Karle)	D: «Karle-Haus», «d'Schriners» Ü: «in die Lydia» Alte Schreinerwerkstatt
1827	Nr. 24 Raeder, P. (Agster, Echtle)	D: «Echtle»
1877	Marienkapelle (privat)	
	Schwörstadt (Nachtrag)	
(1760)	Marienkapelle (Kapellenfonds)	Renoviert 1889 und von den Bürgern nochmals 1974

* Die Angaben über das Baujahr der Häuser stammen aus folgenden Quellen:

1. Eingravierungen in Balken und eingemauerten Steinen
2. Rückführung von Daten über die Bereine
3. Eintragungen in den Gemeindeakten
4. Eintragungen in den Feuerversicherungsbüchern mit Hinweisen auf das frühere Alter der Häuser

Die angegebenen Jahreszahlen entsprechen dem genauen Baujahr oder dem nachgewiesenen Bestehen.

Anhang

Schwerstat

Hausbesitzer in den Jahren 1428/1464

Cuni Schmid, Buntzker, Hannß Steimann, Cuntz Strüby «vō Huß vnd trottē»,
Hannß Tod, Hannß Renniger

Hausbesitzer im Jahre 1530

Hannß Bomgarter

«Item Hauß vnd hof mit aller Zugehört, sampt dem garten daran, ist vngefährlich bey einem Tauwen In den Dorf Schwerstat Zue einer, neben des Caplans garten, Zuer Andern seyten an meines Junckhern Zinßguet, stoßt nitsich auf des Spitalsguet Zue Reinfelden, vnd obsich an die Landstraß»

«Item ein hofstat Im Dorf Schwerstat ob der Landtstraß In Vtengassen, hat Hanß Huenertodt Inhandts, Zue einer seiten an Hanß Rathslar (=Ratzler), Zuer Andern seiten neben Jacob Martins Hauß, git darum Inzins, Zwey Viertel Dinckhel»

Hannß Cuenzelman

«git Jerlichen auf Martini, Neün Viertel Dinckhel, von Hauß hofstat vnd garten mit aller Zugehört Im Dorf Schwerstat an einander gelegen, Zu einer seiten an Sant Anna Caploney guet Scheüren, Zuer andren seiten am Steins hauß vnd garten, daß Brückhenguet ist, stoßt obsich an die Landstraß vnd nitsich auf Sant Anna Caploney garten»

Michell Clauser

«git Järlichen auf Martini wie folgt, Erstlich von seinem Hauß an Gellt fünf schilling stebler»

Hanß am Stein

«. . . Zuer andren seiten am Steins hauß vnd garten, daß Brückhen guet ist»

Hanß Graf

«Item Hauß vnd hof vnd garten bey einem Tawen mit aller Zugehört, an einen andern Im Dorf Schwerstat gelegen, an der Steingassen, vnden an der Landtstraß, stoßt nitsich an Hemman Münchsgarten, so dem Gotshauß Zinßt, vnd neben Hemman Münchs Clingenguet»

«Item ein hofstat om obern Dorf mit garten vnd aller Zugehört beym Brunnen, hands Hanß Grafen erben Inhandts, Zue einer neben Hanß Banwarts Hauß vnd garten, vnd stoßt hindersich an Wendelin Scheürlins hofguet vnd herfür an die Landtstraß»

Hanß Banwart

«Zuer andern seiten neben Hanß Banwarts Hauß vnd garten»

Hanß Heini Pfister

«... Zue einer neben Hanß Heini Pfister hauß ...»

Fridlin Bomgarter

«Item Hauß hof vnd garten, darinnen Hannß Scherr von Kaufbeüren sizt Zue Ober Schwerstat an der Landtstraß gelegen im Dorf neben Barthlin Knollen garten, hat Wolf Schütz Inhandts, vnd gibt Fridle Bomgarter Sechs Creüzer Inzinß»

Heini Horner

«Aber gibt er Järlichen auf Martini Drey Viertel Korn von Hauß vnd hof vnd garten, an der Vtengassen, einseiten neben Adelin Prürlin, vnd stoßt herab an die Landtstraß vnd hinauf an Hemmen Kleuwen Reb-ackher»

Adelin Prürlin (= Brüderlin)

«... einseiten neben Adelin Prürlin ...»

Thomas Senger

«Jez Christen Linckh der Vogt geit Järlich. . . Zue Zinß von einer hofstat Zue Ober Schwerstat, Im Hof genannt, gelegen, stoßt oben an die Landtstraß, vnden an Hansen Grauen Clingenguet — Sechs schilling drey Huener»

Vlin Weyß

«Item Hauß vnd hof mit dem garten daran vnd aller Zugehört In dem Dorf Schwerstat, Im Hof genannt, gelegen, Zue einer neben Fridlin Studers hauß vnd garten, Zuer andern seiten ists ein Anwandt, stoßt obsich an die Kilchmauren, vnd fürauf biß in das Kilchhölzlin»

«Item ein Hauß vnd Hof In dem Dorf Schwerstat, Im Hof gelegen, da Heman Kleüwen Insitzt, einseiten nebent Fridlins Studers garten, Zuer Anderen seiten nebent der Landstraß»

Fridlin Studer

«... Zue einer neben Fridlin Studers hauß vnd garten»

Hemman Kleüwen

«... item ein Hauß vnd Hof In dem Dorf Schwerstat, Im Hof gelegen, da Heman Kleüwen Insitzt»

Jacob Martin

«... Zue einer neben Martins Jacob hauß.»

Hannß von Dossenbach

«Jez Christen Linckh git Järlichen ...» (Hof Hollwangen)

Lang Hanß Pantzer

«Item Hauß vnd garten steht obsich an die Landtstraß vnd nitsich an der Caploney garten, bey der Caploney hauß ...»

Jacob Zimerman

NS

«Item ein Plaz garten nebent Jacob Zimerman hauß hinauf gelegen, einseiten an Jacoben Senger, Zuer Andern seiten an Zimermans hauß, stoßt hinauf an die Kopfgasse

Barthlin Knoll

«... die Zue Barthlin Knollen hauß gath ...»

Jacob Wiz (= Weyß)

«git Järlichen auf Martini, Ein Mut Korn von Hauß vnd hof an der Vtengassen, Zue einem neben Hanß Ratzler, Zuer andern seiten, nebent Jacob Martin, vnd stoßt hinden an Hemman Kleüwen Reben, vnd vornen an die Vtengassen ...»

Ruede Schlebach

«git Järlichen ... von Hauß vnd hof zue Schwerstat, da Vlin Weber Insitzt, ligt an der Straß, Zue den heüsern, stoßt hinden an das hofguet, das Wendelin Scheürlin hat, vnd ligt Zue einer seiten neben Barthlin Knollen garten Clingen guet ...»

Michel Otth

«... der Küfer git ... von seiner hofstat vnd gärtlin, stoßt vornen an die Landtstraß, neben an Conrad Müllern Zuer andern vnd hinden seiten, auf

Jacob Ratzlers Zue Nidernschwerstat matten . . .»
(von Jacob Ratzler Zue NiederSchwerstat 1491 erkaufft)

Hanß Jacle Banwart

«git er Järlichen . . . von hauß hof vnd garten mit allen begriff darinn Hanß Ratzler gesessen, an der Landstraß gelegen, Zue einer nebent Clauß Schmidt dem Vogt, Zuer Andern an Hanß Ratzlers hauß vnd stoßt hinden sich hinaus an die Alment vnd ein Plaz garten . . .»

Hanß Schön

NS

«git Järlichen . . . von beiden heüsern vnd garten darhinder Im nideren Dorf, einseiten neben der Landstraß, anderseiten oben am den Tiergarten . . .»

Clement Schmidt

«git Järlichen . . . von hauß vnd hof, vnd einen garten, das hinden, mit seiner Zugehört gelegen In dem Dorf Schwerstat ligt, Zue einer seiten neben an Hanß Ratzler, Zuer Andern seiten neben an Geßlin, so Zue des Leutepriesters hauß, stoßt herfür an die Landtstraß, vnd der garten stoßt an des Kilchherrn hauß Zue einer, Zuer Andern seyten stoßt es an den weg, der Zue der Leymgruben gath, vnd obsich an die Allmendt, vnd lit Zue einer seyten, neben am Hanß Ratzlers halten vnd gehört eintheil des Gartens, Zue dem nachuolgenden guet»

Theys Schlebach

«Item Hauß hof trotten vnd Reben aneinand Im Dorf Schwerstat Zue einer neben Jacob Martins hauß, Zuer Andern nebent Brückhenguet, vnd stoßt obsich an spitalsguet, das Hanß Schmidlin von Nidern-Schwerstat hat, vnd nitsich an die Vtengassen.»

Vlin Ossger (= Öschger)

NS

«nachfahr Christen Bilger git . . . item das halb Hauß, da Hannß Ratzler Ingesessen vnd der garten darhinder, so weit das hauß begreift, Zue einer seiten nebent Brückhenguet, So Hanß Ratzler Inhandts hat, Zuer Andern seiten an hansen Ratzlers den Alten hauß darinnen er sitzt, stoßt hinaus an die Allment, vnd herein an die Landtstraß.»

Hanß Ratzler den Alten

NS

«. . . an hansen Ratzlers den Alten hauß . . .»

- Jacle Elckh NS
 «git järlichen . . . von hauß vnd hof Im Nideren Dorf Schwerstat, im Hof gelegen, neben dem bach darinnen, Fridlin Elckh seßhaft ist.»
- Friderich Müller NS
 «git Järlichen . . . von der Mülin Zue Nideren Schwerstat hauß hof vnd garten, sampt aller Zugehört.»
- Hanß Schmidt Im Hof NS
 «git Järlichen . . . von dem ganzen hof, darumb er dan träger ist, vnd würt genant des Zollers guetli, vnd seind diß die Inzinser Hanß Schlup, vnd Hannß Senger.»
- Hanß Schlup NS
 «vnd seind diß die Inzinser Hanß Schlup.»
- Christian Linckh
 «git Järlich von seiner hofstat Zue Obern Schwerstat, stoßt vff die Straß, obs. Hanß Kürnberger, vnden an Thomas Senger . . .»
- Steffan Meyer NS
 «git Järlichen . . . item Hauß hof vnd garten darhinder In dem Nideren Dorf Schwerstat, oben an der Landtstraß gelegen, Zuer einen seiten neben an Hanß Schmidlin, Zuer Andern seiten gelegen neben an Kellers, so Jacob Pfister hat, vnd stoßt hinauf an die Kopfgasse»
- Hannß Senger
 «git Järlichen . . . von hauß vnd hof, Da Wendelin Scheürlin Innen gesessen, ist neben Fridlin Studer Im obern Dorf, vnd neben dem hofguet gelegen . . .»
 «Item ein Hauß vnd hof, Im Hof gelegen, Zue obern Schwerstat da Hemman Cleüwer Insitzt, stoßt einseiten vff die Landtstraß, Zuer Andern seiten an die straß, die In die hof hindern gath, darumb gith Jacoben Senger Inzinß Järlichen Drey vierling Korn»
- Hanß Bomgarter (jetzt Hans Schön)
 «. . . die Scheüren behausen laßt . . ., stoßt obsich an die Landtstraß, vnden an Jacoben Sengers garten . . .»
- Steffan Jäger
 «git Järlich, . . ., sein hauß vnd hof Zue Nider Schwerstat . . .»

Hanß Rotzler (der neue Bauer)

«git Järlichen . . . von einem Plazgarten vor seinem Hauß, ober an der Landtstraß, vnd vnden an Heman Clewen gelegen, vnd stoßt nitsich an des Gurbers hauß . . .»

Gurber (= Gruber)

«... an des Gurbers hauß . . .»

Theis Schlebach der Jung

«git Järlichen . . . von Hauß hof trotten vnd Reben anenand Im Dorf Schwerstat, Zuer einer neben Jacob Martins Hauß, Zuer Andren neben Brückhenguet, vnd stoßt obsich an spitalsguet, das Hanß Schmidlin von Nideren Schwerstat hat, vnd nitsich an die Vtengassen.»

Heini Franckh

«... Zue solcher erstermelten newes behausung bewilliget worden»

Hausbesitzer im Jahre 1563

Pfarrhaus

Item Huß vnd Hoff . . . einsiten nebeit Hansen Bomgarter andersit nebeit dem Wäg gelegen, stoßt vornen an die Straß

Marx Keisterer

von seinem Hus vnd garten zu Schwerstatt Im Dorff, einsit neben Lampenor andersit neben Hansen Grafen gelegen, stoßt oben an die Landstraß vnd nidsich vff Hansen Grafen

Heman Ratzel

Item Hauß, Hof vnnd Garten zu Schwerstatt Im Dorff, einseit neben Hanß Lampennor, anderseit neben dem Kilchwäg gelegen

Hanß vnd Poley Rotzler zu Nidertosenbach

geben jerlich in Zinß Zehen schilling Guet . . . fünf schilling von einem garten vnd den Heüßern Zu niderToßenbach gelegen In der Winterflur

Cristen Lingg (= Linckh)

Item Hauß Hof vnd Garten zu Schwerstat Im Dorf, einseit neben Hanß Lampenor, anderseit neben dem Kilchwäg gelegen, stost oben vf Sigristen gärthlin, vnd vnden vf agatheißes (= Matheis Schlebach), obseit Heman Ratzel. Gibt Cristes Bomgarter In Zinß vier viertel Dinckhel

Hanß Kürnberger

von seinem Hus vnd Hoff zu ObernSchwerstatt, einsit neben Hansen Kernen,
andersit nebeit Sant Fridlins guet, das Jacob Senger hat

Christen Bomgarter

von seinem Hus vnd Hoff Zue Schwerstatt, einsit neben Martin Banwarten,
andersit neben Hansen Ziñerman gelegen, stoßt herfür an die Lantstraß

Hanß Bomgarter

von seinem Hus vnd Hoff . . . oben am Bronnen gelegen

Hanß Ratzler

Item Hus, Hoff vnd Garten zue Niderschwerstatt, einsit neben Hemman
Schleighbach, andersit nebeit Joß Weißen gelegen, stoßt hiervff die Winkel-
matten, vnd hinvff an die Lantstraß

Hausbesitzer im Jahre 1579/1583

Jacob Berlaw

von seinem Hauß vnd kolmat

Hannß Graf Zuuor Jacob Berlaw

von seinem Hauß

Michel Ott

von seinem Hauß zue Niderschwerstett gelegen

Andres Stadelmann zuuor Marx Müller

von seinem Huß

Wolff Schütz zuuor Jacob Berlaw

von seinem Hauß

Hanß Senger zuuor Hanß Khern

von seinem Hauß

Hausbesitzer von 1601/1602

Fridlin Renckh

vom Hauß vnd matten

Martin Weyß

an Gulen von Hauß vnd newen berg

Michel Klauser
an Gellt von seinem Hauß

Ruedi Mollari zuuor Hanß Mollari
an gelt von seinem Hauß

Heinrich Engel
vom Hauß

Hanß Meli
als träger von Schmitte

Thoman Ratzler
von seinem Hauß

Hausbesitzer im Jahre 1604

Lienart Stadellman

zinst Korn 4 Vt. von Item Hauß Hof vnd garten Zue Schwerstatt im Dorff.
E. neben Joclü Weyß Schonawer Zinsguet, a. neben dem Kilchweg, oben vff
Sigristen math vnd Hanß Clausers Erben . . .

Hausbesitzer im Jahre 1608

Fridolin Renckh, Vlrich Weyß, Heinie Horner, Ruodin Molari, Michel Ott,
Jacob Horner, Heinrich Engel, Hanns Wetzel, Hannß Öschger.

Hausbesitzer im Jahre 1654

Anna Franckhin (vor Jacob Franckh)

zünst jerlich Ein schilling Vier Pfennig von Item Irer Hofstat vndt daran ge-
legen Erbe zue Niderschwerstat

Urich Käßer Johanneß vnd Fridlin Franckh (zuuor Marx Jacob Beltz)

Zinßen Jährlichen Gelt Zwey schilling von Ihrem Hauß vnd Scheuren, E. s.
die Straß, a.s.inhaben selbsten, o.s. sie selbsten, n.s. ahn Malarie garth,
haben obige

Hanß Joclin Wirdt (zuvor obervogt Christian Bomgarter)

zünst jährlich Gellt Zwen schilling von Hauß vnd Hof, E.s. von Clauß
Schmiten hat, im Dorf einseit Fridlin Molari, anseits an Joclin Engels Gaßlin
vund Joclin Engel herfür an die Straß.

Hanß Joclin Würt (zuuor Hannß Bomgarter)

zünst jörlich ahn Gellt zwen Schilling, Dinckhel Drey Viertel von einem Hauß vnd Hof im Oberdorf . . . stoßt Vorne an Dorfbach vff Clement Frotz, hinden an Pfarrhof, vorne an die Straß.

Barthlin Weiß (zuuor Hanß Khern)

zünst jörlich ahn Khorn Zwey Viertel von einem Hauß vnd garten voran Mathes Schlechbach, hinden vf den Kilchweg, einseits Jocli Weiß, anderseits Heini Franckh.

Joseph Franckh Deß Clementen (Zuuor Jogglin Franckh)

Zinßet Jährlichen auf Martini Kernen Zwey Viertel von einem Hauß und garthen, E.s. Die landstraß, a.s. Caspar Witzigen Hoofmatt, o.s. Jacob Still, N.s. Fridlin Trefsgger haben Johaneß Franckh Staabhalter, Joseph Franckh des Clementen, Johaneß Baumgärtnerß Wittib Und anthoni baumgartner.

Hanß Suter vnd Hannß Philipp

Item Hauß vnnd garten aneinander einseith an den gärten, anderseith der Hofgassen gelegen, Stoßt oben Vf Vlrich Bannwarthen, Vnnd Caspar Rotzler, nitsich an Bach.

Lienhart Stadelman

zinßt von Hauß vnd Hof ein Vtl. Korn

Hannß Claußer (Zuuor Ruodi Schleichbach)

soll Jerlichen von Hauß Hoff vund garten an einander ligt einseith an Lienart Stadellmanß Widumbguet anderseit Fridle Molari . . .

Hannß Molari der Welsch

soll Jerlichen Von Nachgeschribnen Guetern. . .

Von seinem Hauß Hoff ligt an der Landtstras . . .

Hanß Senger vnd Hanß Sutor (Zuuor Hanß Ruedolff Vlrich vund Jacob Senger allß Treger)

Item Hauß vund garten Zue Nidernschwerstatt einseith Hemma Banwart, anderseith Hannß Gretler vund Eua Banwartin, stoß obsich an die Straß nitsich an Rhein, Hat Hannß Greter vndt Eua Banwartin

Jacob Horner

Von seinem Hauß vnd garten, Einseit an die straß, anderseit an Kilchweg, hinden an seinen garten, hat Jacob Horner der stum

Adam Banwarth (vor Fridlin Öschger)

Item Hauß, Hof, Scheüren vnd vngefahr ein Tawen garten, mit aller Zugehört, im Dorf Schwerstat, ligt einseit an der straß, anderseit an der Hofmatt, obsich an daß Reingeßlin, nitsich an Hanß Jogli Bombgarter vnd Joclin Franckhen, haben Adam Banwarth vnd Adam Heitz

Item ein Hauß Hof vnd garten, sambt aller Zugehört Zu OberSchwerstat beim Brunnen, vor an der straß, hinden Joclin Wißin, Einseit an Hanß Claußer, anderseit an Hanß Joclin Wirtlin, hat Fridlin Molari

Jaclin Weiß

Item Hauß Hoff vnd Garten sambt aller Zugehört im dem Hoff genant, ist einseiten ein anwandt, anderseit an Barthlin Weiß, vor an die straß, hinden an daß Kilchhölzlin, vnd stoß der halbe garten an Fridlin rozler, obsich neben der Kilchmaur an die Wydumb, hat Joglin Weyß

Item Hauß vnd Hof im Dorff Schwerstat voran der straß, hinden Joclin Weißen, einseit an Theiß schlebach, anderseit an weg, hat Adam Bomgarter

Heinrich Engell

Von seinem Hauß vnd garten, einseit neben Fridlin Kuenzellman, anderseit an Hanß Joclin Wirtlin, hinden Joclin Weyß, vnden an Fridlin Rotzlers hauß, hat Joclin Engell

Hannß Öschger

Item Hauß vnd garten Im Hoff genant, einseit neben Heinin Franckhen, anderseit an Adam Bomgarter, hinden an Bartlin Wiß vor an die straß, haben Hanß Öschgers Erben, vnd Theiß Schlebach

Fridlin vnd Hannß Hey

Vom Hauß vnd garten im Hindern Hoff. Einseit neben Joclin Weißen, anderseit Heini Franckhen, vor an dem Theiß Schlebach hinden an Kilchweeg, hat Bartlin Wiß, hat von Hanß Öschgers Erben Inzünß Vier pfening

Fridlin Molari (vor Hannß Jaglin Claußer)

Item Hauß vnd Hoff Zue Schwerstet im Dorff, vor vnd neben an der straß hinden Joclin Weiß, Einseit Jaclin Engeln vnd Fridlin Kuenzellman, hat Fridlin Rotzler

Mathiß Schlebach

Item Hauß, Hoff, Scheüren, Trotten sambt garten daran, einseit neben Im selbst, anderseit an Schönawsche, vor an die straß, hinden an Ihm selbst Seckhinger gueth vnd Fritz Schmit, vnd Cunrat Sutor Bueckhenguet, haben, Fridlin Molari vnd Fridlin Schlebach

Jacob Franckh (vor Heininn Franckh)

Item Hauß Hoff, vnd garten alles an einander an die Vtingaßen Einseit an Im selbst, anderseit Fridlin Witzigen hauß vnd garten, herab an die straß, hinaß an die reben, haben Fridlin vnd yteleckh Claußer

Item Hauß, Hoff sambt die Trotten vnd aller zuegehört, zwüschen der Landt-straß vnd dem Kilchweg, obsich an Bueckhenguet, daß er selbst hat, nitsich an Im selbst, vnd Adam Banwarth, hat Jacob Franckh der Jünger

Jaclin Bombgarter (vor Adam Heitz)

Item Hauß Hoff vnd garten, alles an einander, einseit an Im selbst, anderseit an Fridlin Witzigen, nitsich an die straß, obsich Hannß Senger, Hannß Jaglin Wirtlin vnd Fridlin Molari, hat Fridlin Molari vnd yteleckh Claußer

Fridlin Wizig (vor Hannß Heinrich Wizig)

Item Hauß vnd Hoff Zue Schwerstat an die Vtengaßen, einseit an Hanß Senger, anderseit an ytel Eckh Claußern, obsich an Hanß Sengern, nitsich an die gaßen, hat Fridlin Wizig

Caspar Mýller (vor Fritz Mýller)

Von seinem Hauß vnd garten Zue Oberschwerstat vor an der straß, hinden an Hanß Wirtlin vnd hanß Geörg Claußern spitalguet, einseiten Clauß schwendler, anderseit an Schloßweg, hat Caspar Müller der Kieffer

Fritz Schmidt Paur

Item Hauß, Hof vnd Garten, Einseit neben Hannß Sengern, anderseit dem pfaffengeßlin, vor an die straß, vnd der garten an pfarrhof, vnd an den Weeg do in leimgrueben gaht vnd in wolt, vnd zeigt obsich an die Allmenendt, an-

derseit neben Sengers halden, vnd gehört ein Jez in diesem garten zu Hanß Senger Vorstehenden gut, hat Im bewilliget Zu gelegener Zeit in sein Erben fahren zu Lößig

Caspar Heitz

Item Hauß Hoff vnd garten, einseit neben die straß, anderseit an Peter Trefzer Bückhengut, Im an Caspars Müllers garten, Vßen an Im selbst, hat Herr Waldvogt

Clement Heitz

Item Hauß vnd gärtlein, Einseit an Hanß Jaclin Wirtlin, anderseit am geßlen, vor an die straß, hinden an das pfarhern gertlin, hat Clement Heitz Hannß Schmidt (vor Clauß Schmit)

Item Hauß vnd Hoff, Miten im Dorff, vor an der straß, hinden an Jaclin Engel, einseit am geßlin, anderseit Fridlin Molari, hat Hanß Joglin Wirtlin, Obervogt (auch Trötte)

Item Hauß Hoff Scheüren vnd garten Zue Ober Schwerstat.
Einseit an Hanß Schmits Troten vnd Heinrich Engler, nitsich an die Straß. Zünst auch dem Gotshauß, hat Fridlin Kuenzellman

Jaclin Franckh der Elter (vor Fritz Bombgarter)

Item Ein Stuckh garten bey seinem Hauß vnd garten zue Ober Schwerstat, stoßt sich an die Landtstraß, nitsich an die Hoffmat, Einseit an Adam Banwarth, anderseit an Peter Trefzer, haben Hannß Joglin Bombgarter vnd Joglin Franckhen der Elter

Hannß Senger (vor Jacob Senger)

Item Hauß, Hoff vnd garten, sambt Zugehört, stoßt hinden vor obsich biß vff die allmende, der gemein holtz, nitsich an die straß, Einseit neben Im selbst, so Christen Bilgers zünßet, anderseit neben Fritz Schmits Erben Hauß vnd garten . . .

Fridlin Kuenzellman (vor Hannß Kuenzellman)

Item Hauß Hoff vnd garten, sambt aller Zugehört, einseit an pfruendtgarten, anderseit an Hannß Claußer Hauß vnd garten Bückhenguth vor an die straß, hinden an St. Caploney garten, hat Hanß Geörg Claußer

Counradt Sutor (vor Fritz Bombgarter)

Item Hauß vnd Hoff mit aller Zugehört, sambt dem garten. Einseit neben der Caploney garten, anderseit neben Fridlin Molari, nitsich an Hanß Wirtlin spitalgueth, obsich an die straß . . .

Jung Vrich Banwarth (vor Christen Bilgers)

Item Einhalb Hauß, vnd der garten darhinder Zue OberSchwerstat, Einseit an Im selbst Bückhenguet, anderseit auch an sein Hauß vnd garten, obsich an die Allment, nitsich an die straß, hat Hannß Senger

Jung Vrich Banwarth (vor Stefan Rotzler)

Von beeden Häußern vnd gärten Zue Niederschwerstat im Dorff, Einseit an der straß, anderseit an Fueßweg, obsich an die straß, nitsich Hannß Sutor, hat Jung Vrich Banwarth vnd Caspar Rotzler

Hanß vnd Jaclin Möhlin (vor Hannß Möhlin)

Item Hauß vndt Hoff sambt der Schmiten im Nidern Dorff, Einseit neben Hannß Jaclin Dietschin, anderseit an Adam Senger, nitsich vff die Winckhellmat, obsich an die straß, Hat Joglin Möhlin, Hauß, Hoff, halb Hannß Möhlin vnd übrige mit Erben daß anderhalb, Vnd sollen die fünffzehen schilling mit fünffzehen fundt ablösig sein.

Hannß Greter vnd Jacob Senger (vor Felix Cuentz)

Item von Einem Hauß, Hoff vnd garten darhinder, Einseit an Christen Bilgers Erben, anderseit an Weeg, obsich an die straß, nitsich an Weeg, hat Jacob Senger

Hemma Banwarth vor Hann Banwarth (zuuor Hemma Senger vnd Hannß Rotzler)

Item Hauß Hoff, Scheüren Garten vndt Trotten sambt deßen Begriff, oben an vorstehendem Hauß gelegen, hinden vff die Allment, Einseit neben Anna Franckhin, anderseit an Adam Rotzlers speichergarten, hat He \bar{m} a Banwarth

Vrich Banwarth

Von Hauß Hoff sambt dem Gärtlin daran, Einseit neben Hanß Sengern weber, anderseit an Caspar Rotzlern, obsich an die straß, nitsich an Hanß Wißen Tiergarten

Hemman Banwarth vnd Hanß Möhlin (vor Vlrich Schäfer)

Von seinem Hauß vndt garten. Einseit am Mühlin Bach, anderseit an Peter Treffzers vnd Heini Franckhen, nitsich an Rein, obsich an die Gaß

Oberschwörstadt

Hausbesitzer im Jahre 1735

Joseph Kym	(g)	Caspar Schlebach	(g)
Fridlin Trefzger	(g)	Fridlin Baumbli	(h)
Joseph Franckh	(g)	Johannes Baumbli	(h)
Johannes Ackherman	(g)	Adam Schlebach, Witwe	(g)
Anthoni Öschger, Witwe	(h)	Fridlin Malari	(h)
Fridlin Öschger	(h)	Michel Baumblin	(h)
Hanß Adam Baumgartner	(g)	Adam Müller	(g)
Anthoni Baumgartner	(h)	Petter Witzig	(g)
Joseph Baumgartner	(g)	Fridlin Franckh	(v)
Jacob Franckh	(g)	Joh. Franckh des Trefsgers	(v)
Andreß Müller, Witwe	(g)	Ulrich Keßer	(h)
Michel Hey	(h)	Johanneß Sutter	(g)
Fridlin Hey	(h)	Joseph Baumgartner	(h)
Anthoni Meyer	(g)	Adam Baumgartner	(h)
Ulrich Meyer	(h)	Jacob Franckh jung	(h)
Johanneß Kuentzelman	(h)	Ulrich Bruederlin	(h)
Jacob Amman	(g)	Anthoni Stadelman d. Heinr.	(g)
Adam Winckhler	(g)	Jos. Baumgartner d. Rurdoli	(h)
Johanneß Winckhler	(g)	Michel Witzig	(h)
Adam Kuentzelman	(g)	Johanneß Heß	(d)
Petter Baumgartner	(g)	Hanß Jacob Still	(2d)
Joseph Clauser	(h)	Johanneß Franckh	(h)
Anthoni Stadelman	(h)	Joseph Franckh des Clement.	(h)
Caspar Witzig	(g)	Adam Witzig	(h)
Marzel Schlebach	(g)	Johanneß Baumgartner, Witwe	(h)
Fridlin Keser	(g)	Fridlin Baumgartner	(h)
Fridlin Witzig	(h)	Joseph Franckh	(h)
Urich Schmidt	(h)	Joseph Bruederlin	(h)
Hanß Jacob Banwarth	(g)	Christian Agster (ND)	(g)
Fridlin Witzig d. Jung	(d)	Urich Agster	(g)
Johanneß Witzig	(d)	Anthoni Keser	(g)
Jacob Witzig	(d)	Adam Agster	(g)
Johanneß Witzig d. Alt	(g)	Hanß Adam Baumgartner	(g)

g = ganzes Haus

h = halbes Haus

v = viertel Haus

d = drittel Haus

Niederschwörstadt

Hausbesitzer im Jahre 1800

Joseph Senger	(g)	Fridolin Kalt	(h)
Joseph Banwart, Witwe	(g) Schmied	Meinrad Heitz	(h)
Klemenz Banwart	(h)	Kalix Heitz	(h)
Johannes Philipp	(h)	Anton Philipp	(h)
Augustin Heitz	(h)	Johann Philipp	(h)
Ulrich Banwart, Witwe	(h)	Fridolin Keser	(g)
Joseph Banwart	(h)	Benedikt Keser	(g)
Johan Heitz	(h)	Alois Käufle	(g) Mahlmühle
Franz. Jos. Banwart	(g)	Franz Joseph Böglin	(g)
Anton Keser	(g)	Markus Banwart	(h)
Michael Witzig	(d)	Alois Philipp	(h)
Xavery Schlageter	(g)	Anton Banwart, Witwe	(h)
Fridolin Gahs	(g) Mühle	Joseph Rüttner	(g)
Jacob Heitz, Witwe	(g)	Johann Thoman	(g)
Anton Heitz	(g) «Schiff»	Johannes Banwart	(g)
Johan Rüttner	(g)	Bernard Weiss	(g)
Joseph Heitz	(g) Drechsler	Klemens Klauser	(g)
Johan Heitz Franzen	(h)	Johannes Keser	(g)
Anton Philipp	(h)	Sebastian Banwart	(g)
Franz Jos. Philipp	(g)	Xaver Müller	(g)
Sebastian Philipp	(g)	Fridolin Banwart	(g)
Jos. Anton Bannwart	(g)	Johannes Bäuml	(g)
Jos. Philipp Lienerts	(g)	Dionisi Keser	(g)
Markus Banwart	(g)	Mathias Keser	(g)
Anton Heitz	(h)	Valentin Rüttner	(h)
Blasius Heitz	(h)	Joseph Rüttner	(h)
Joh. Philipp Lienerts	(h)	Hieronimus Philipp	(g)
Joseph Sutter, Witwe	(h)	Fridolin Keser	(g)
Peter Banwart	(h)	Johan Fridolin Rüttel	(g)
Joseph Sutter	(h)	Jakob Fridolin Keser	(g)
Georg Keser	(h)	Sebastian Keser	(g) «hl. Frid.»
Jakob Schlageter	(h)	Caspar Rüttner	(g)
Xavery Schmid	(h)		

Quellen

1. Berain der Herrschaft Schwerstat (v. Schönau)
1530
2. Jar Rechnung (Stift Säckingen)
Ober vnd Nidern Schwerstett . . .
Anno 1580–1630
3. Berain Herrschaft Schwerstatt (v. Schönau)
1608
4. Berein Sanct Martins Stüfft
Auch Spitals Zue Rheinfelden, Haben der Grundt-Zinßen Zue Schwerstett
1654
5. Berain der Widumbgütter Zue Schwörstatt
1563
6. Berain der Widumbgütter Zue Schwerstatt
1604
7. Berein über Boden/zinß vnd Gefälle dero ehemaß geweßen Edlen von Truchseß
Zu Ober und NiderSchwerstatt fällig, der mahlen Hochlöbl. V.O.C. Zu Freyberg
gehörig
1741
8. Berein Des löbl. Stifts St. Martins- und Spitalß Zu Rheinfelden habender Grundt-
Zinßen Zu Schwerstatt
1741
9. Abschrift Deß Verlag Monat-Gelts der gemeindt Oberschwehrstatt A: 1735 d. 3 t
January
1735
10. Grundbuch Bd I–XII
Gemeinde Schwörstadt 1806 ff.
11. Häuserverzeichnis (Handakten)
von Ober- und Niederschwörstadt einschl. Hollwangen
1911 bzw. 1932
12. Schwörstädtisches Pfarrkirchen-Berain, erneuert de
anno 1799
13. Gemeinderechnungsbücher
Ober- und Niederschwörstadt einschl. Niederdossenbach
1811 ff.
14. Berain des Gotteshaußes S. S. Clementis et Urbani Zue Schwehrstatt Der Widumb
Güether Zue Schwehrstatt
1740
15. Lagerbuch der Gemeinde Schwörstadt
1811
16. Zehntverzeichnis des Stiftes Seckingen
1554/1674
17. Corpus des Fürstl Stifts zu Seckingen
1602, 1612
18. Das Widdumgut zu Schwörstadt von 1587 bis 1748, den Zeitpunkt des Vergleichs
zw. Stift Ellwangen und dem schwörstädtischen Pfarrer Scherer
GLA 229/96 286
19. Das Widdumgut und die Widdumwaldungen zu Schwörstadt
GLA 229/96 289
20. Rechnungen des Stiftes Seckingen
1438–1495
21. Persönliche Mitteilungen

22. Urkundenbuch der Deutschordens-Commende Beuggen
ZGO 28, 100 (1876)
23. Feuerversicherungs-Buch der Gemeinde Oberschwörstadt Bd I
1903
24. Fahrnißversicherungs-Buch Niederschwörstadt Bd. II
1896
25. Geburtsbuch-Oberschwörstadt, Niederschwörstadt, Niederdossenbach
1784–1840 Bd. III
26. Sterberegister-Oberschwörstadt, Niederschwörstadt,
Niederdossenbach 1784–1840 Bd. III
27. Kapellenbau zu Niederschwörstadt:
Urkunde vom 11. 4. 1747 über die Verlegung der St. Antoniuskapelle in Nieder-
schwörstadt 1747
28. Schwerstattischer Berain
Item Jahrzeitambt Seckingen gehörig 1654
29. Berain Der Obertheit züo Schwerstatt 1654